

22.01.2016 - Sizilien - nach dem Sturm.

Was hatten wir seit letztem Samstag, das war der 16.01.26 - bis zum Mittwoch für aufregende Tage und teilweise auch Nächte.

Ein heftiger Sturm war im Anmarsch und die bange Frage war: Trifft er uns oder trifft er uns nicht?

Wir haben an dem Samstag bereits alles verstaut, um die Ohren fliegen konnte uns da nichts mehr.

Die Wetterprognosen und -warnungen für Sizilien wurden in immer kürzeren Abständen aktualisiert.

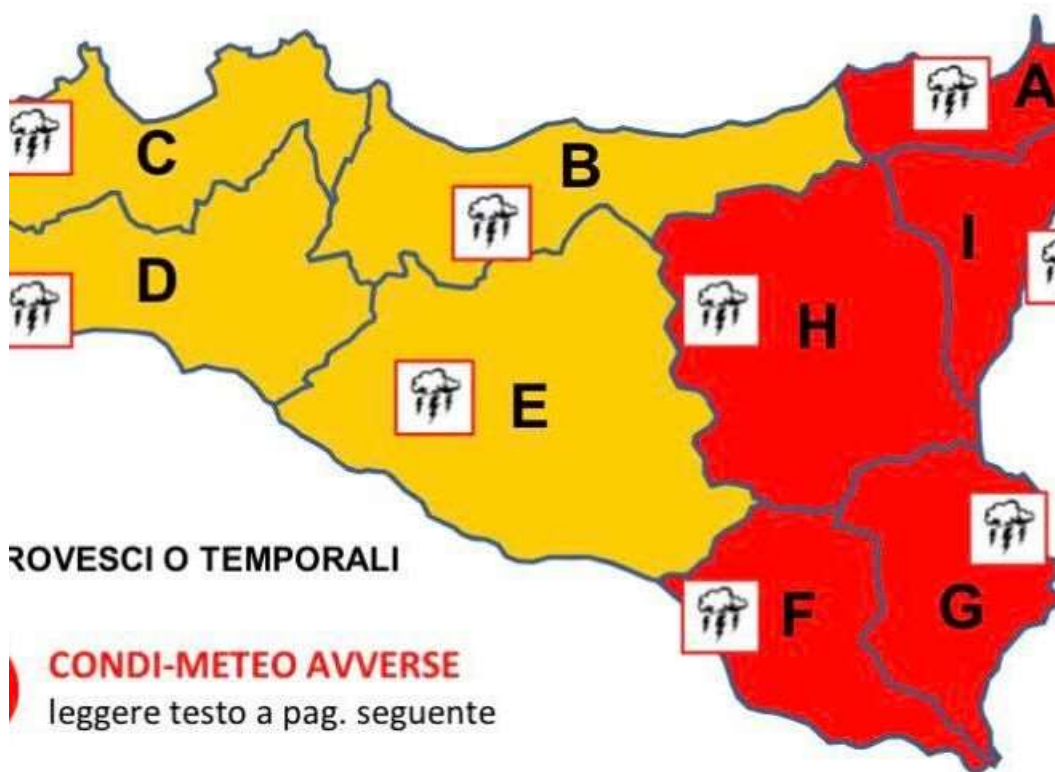
Das Meer wurde immer unruhiger, die Wellen höher, das hielt sich aber bis Sonntag in Grenzen.
Sogar ein Strandlauf war noch möglich.

Erst am späten Nachmittag setze Regen ein, auch noch ziemlich moderat, die Gassirunde mit unseren Fellnasen haben wir noch ziemlich trocken hingekriegt.

Man rechnete laut der Behörden am Dienstag mit dem Höhepunkt des Sturmes, der Schwerpunkt der Unwetterfront wurde im Nord- und im Südosten, also von den Äolischen Inseln über Messina, Catania, Syrakus bis nach Ragusa erwartet.

LIVELLI DI ALLERTA PER DOMANI 20/1/2026

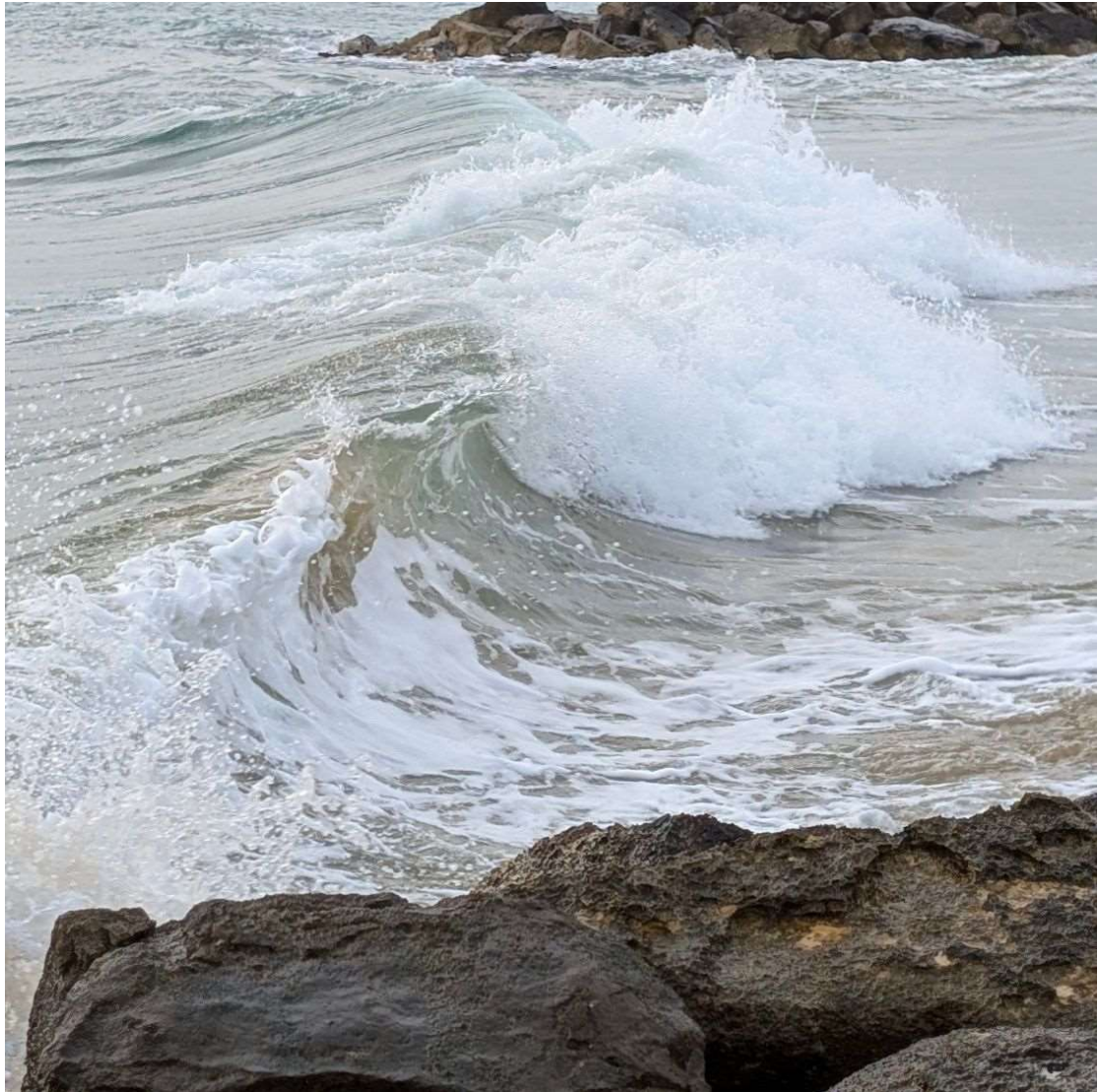
(di regola, dalle ore 0:00 fino alle ore 24:00)



ZONA A - USTICA, EGADI: ZONA C - PANTELLERIA: ZONA D - PELAGIE:

Montag Morgen waren dann allerdings Regenklamotten angesagt, für uns, nicht für die Hunde.

Im Laufe des Tages und der Nacht frischte der Wind immer mehr auf, Böen bis 80km und ergiebiger Regen erwartete uns.



Und das kann noch getoppt werden! Der Höhepunkt wurde am Dienstag erwartet und so war es auch - Regen, hohe Wellen, teilweise bis 7 m, Windböen bis 100km/h - heftig!



Strand gab es nicht mehr, nur noch Wassser!

Selbst unsere Hunde hatten nicht wirklich Lust, bei dem Wetter nach draußen zu gehen!

Und wie der Sturm von oben aussieht, hier:



Dienstag am späten Abend bemerkte man eine deutliche Absenkung des Geräuschpegels und am Mittwoch Morgen hatten wir wettertechnisch fast schon Normalzustand, das Meer war allerdings noch am motzen.

So langsam trudelten die ersten Chaosmeldungen über die durch den Zyklon Harry angerichteten Zertörungen ein.





Erschreckend! Das wird eine lange Zeit dauern, die Schäden wieder zu beseitigen, die Zerstörungen zu reparieren.

Und auf weitere brutale Bilder verzichten wir bewusst!

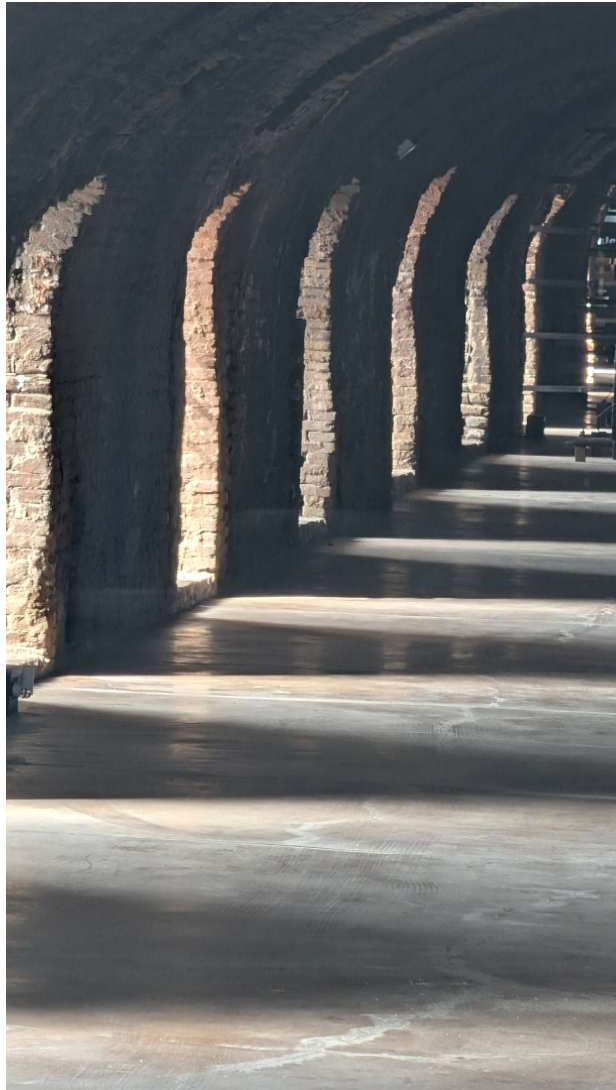
Die sizilianischen Wunden werden lange brauchen, bis sie verheilt sind!



Wir haben uns zwar am Mittwoch nicht aus dem Staub gemacht, sondern sind zu unserem nächsten Ziel, etwas im Landesinneren gelegen, in Niscemi gefahren, haben dort übernachtet um dann zu unserem eigentlichen Etappenziel zu fahren.

Ein Industriedenkmal in Caltagirone, eine Ziegelbrennerei, die bis in die 50er Jahre dieses Jahrhunderts noch aktiv war und dann zu einem Museum wurde. Die Führung war interessant!





Von hier sind wir am Freitag wieder zurück an die Küste bei Agrigento, auf dem Campingplatz Nettuno.

Hier werden wir einige Zeit bleiben, bis das nächste Ziel, die Region Marsala ruft.

Aber solange wir nichts hören....

